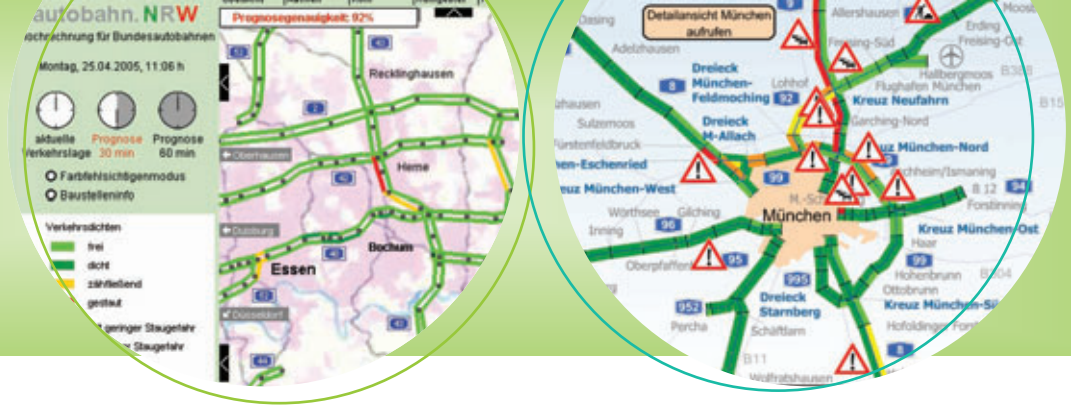


Internetbasierte Verkehrs- informationen



Internetbasierte Verkehrs- informationen

Qualitativ hochwertige Verkehrsinfos ermöglichen den Verkehrsteilnehmern, situationsbezogene Entscheidungen hinsichtlich ihrer Mobilitätswünsche zu treffen und tragen dazu bei, die vorhandene Verkehrsinfrastruktur besser zu nutzen. Wichtig dabei ist die möglichst effektive, zeitnahe und anschauliche Versorgung der Verkehrsteilnehmer mit den für sie relevanten Informationen. Als besonders geeignetes Informationsmedium hat sich das Internet erwiesen: Verkehrsdienste im Internet können sich auf eine Verkehrsart (z.B. Straßen) beziehen oder mehrere Verkehrsarten umfassen (multimodale Dienste). Multimodale Verkehrsdienste bieten eine Vielzahl von Informationen über verschiedene Verkehrsträger (Straße, ÖPNV, Bahn, Fähren, Luftverkehr usw.) sowie u. U. weitere Dienste wie z.B. Routenplaner. Weiterhin werden meist auch Verkehrswarmmeldungen dargestellt. Verkehrsdienste stellen zum einen originäre Informationen dar (sie sind z.B. an eine Verkehrsinformationszentrale oder Verkehrsmanagementzentrale angeschlossen); oft sind sie aber auch als Portal mit Verlinkung zu anderen Diensten angelegt. Sie können weiterhin – je nach Einzugsbereich – in regionale, nationale, grenzüberschreitende oder internationale Dienste unterschieden werden. Zusätzlich zu der Darstellung im Internet werden internetbasierte Verkehrsinfos auch als Zusatzdienst für bestimmte Zielgruppen oder mittels spezieller Techniken über z.B. Wireless Application Protocol (WAP) oder Short Message System (SMS) verbreitet.

Projekte

Im Rahmen der Euroregionalen Projekte sind im wesentlichen regionale oder grenzüberschreitende Verkehrsdienste aufgebaut worden.

Grenzüberschreitende multimodale Verkehrsdienste:

- Verkehrsdienst Nordeuropa/TTIS (mehrsprachig): Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, Norddeutschland: www.travel-and-transport.com

Regionale multimodale Verkehrsdienste:

- Bayern: www.bayerninfo.de
- Bremen www.verkehrsinfo.bremen.de (im Aufbau; im Laufe des Jahres 2005 online)
- Hamburg www.verkehrsinfo.Hamburg.de
- Hessen www.a66.hessen.de (Ausbau A 66 zwischen Wiesbaden und Frankfurt)
- Verkehrsdienste GeoVIP.hessen (www.verkehrsservice.hessen.de) und GeoView.nrw sind in Vorbereitung
- Niedersachsen: www.move-info.de
- Nordrhein-Westfalen: www.verkehrsinfo.nrw.de (Ruhrpilot)
- Verkehrsinfo Nord: Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein: www.verkehrsinfo-nord.de

Regionale verkehrsträgerspezifische Verkehrsdienste:

- Verkehrslage auf Autobahnen in Baden-Württemberg: www.uvm.baden-wuerttemberg.de
- Staumeldungen auf Autobahnen und Bundesstraßen in Baden-Württemberg: www.swr.de
- Verkehrslage auf Autobahnen in Hessen einschließlich der Angabe von Reisezeitverlusten www.vz.hessen.de/
- Verkehrslage auf den nordrhein-westfälischen Autobahnen einschließlich 30/60-minütiger Prognosen: www.autobahn.nrw.de
- Verkehrslage auf Autobahnen in Rheinland-Pfalz: www.lsv.rlp.de/verkehrslage
- Verkehrslage auf den schleswig-holsteinischen Autobahnen: www.strassen-sh.de

Ergebnisse

Da sich die Wirksamkeit und somit der Nutzen von Informationen im Internet naturgemäß nur schwer direkt belegen lässt, wird die Anzahl der individuellen Besucher oder der „Klicks“ zur Beurteilung der Wirksamkeit herangezogen bzw. die Nutzerzufriedenheit in begleitenden Untersuchungen ermittelt. Bezüglich der „Klicks“ konnten für alle Informationsdienste entsprechend hohe Zugriffe festgestellt werden. Für das Projekt Bayerninfo wurde darüber hinaus in der Pilotphase eine Projektbewertung einschließlich Nutzerbefragung durchgeführt. Verkehrsrelevante Auswirkungen aufgrund der Verkehrsinfos ließen sich hier insofern abschätzen, als dass die Verkehrsteilnehmer aufgrund der Information den Zeitpunkt ihrer Abfahrt oder die Fahrtroute änderten. Eine anschließende Kosten-Nutzen-Abschätzung für Bayerninfo zeigte, dass der Nutzen die Kosten deutlich übersteigt.

Internetbasierte Verkehrs- informationen



Vorteile der europäischen Zusammenarbeit ••

Die Europäische Union hat mit den Euroregionalen Projekten eine Plattform geschaffen, auf der die Straßenbetreiber in Europa intensiv Erfahrungen und Informationen austauschen können. Dieser Austausch hat die eigene Arbeit erleichtert, stimuliert und daraus sind gemeinsame Projekte wie z.B. der mehrsprachige grenzüberschreitende Verkehrsinformationsdienst für Nordeuropa (TTIS) entstanden. Letzterer bietet den deutschen Nutzern gebündelte multimodale Verkehrsinformationen auch aus den skandinavischen Staaten. In diesem Dienst enthalten ist z.B. auch ein Informationsdienst über die i.d.R. grenzüberschreitenden Fährlinien im Ostseebereich, der ohne die Einbindung in ein Euroregionales Projekt sicherlich so nicht realisiert worden wäre. Bei anderen Projekten wurden interessante Ansätze der Partner erfolgreich übernommen. Die Aktivitäten der Euroregionalen Projekte haben darüber hinaus besondere Impulse für die Weiterentwicklung und Anwendung von innovativen Telematikdiensten geleistet.

Ausblick •••••

Zukünftig sollen bisher noch nicht abgedeckte Regionen mit Diensten versorgt werden und für die Endnutzer optimierte regionale Dienstzuschnitte geschaffen werden (Verknüpfung mehrerer Regionen, multilinguale Dienste etc.). Die Beteiligung und Einbindung privater Betreiber sowie die Errichtung von „Private-Public-Partnerships“ wird künftig größere Bedeutung erlangen. Gesteigerte Aktivitäten sind zudem für mobile Zusatzdienste und spezielle Techniken (SMS, UMTS, PTA, Handhelds etc.) notwendig, um wirklich mobile Internetdienste zu schaffen.

Der Schwerpunkt der anstehenden Arbeiten liegt darin, die Dienste für die Endnutzer funktional und qualitativ zu verbessern. Im Einzelnen zu nennen sind Datenübergabe (Datenstandards, Datenschnittstellen), durchgängige Informationsketten, Tür-zu-Tür-Auskünfte, intermodal durchgängige Auskünfte, Reisezeit- und Reisekostenvergleiche usw. Auch für die verbesserte Darstellung der Verkehrsinformationen durch eine einheitliche, georeferenzierte Karte für größere Regionen bzw. verschiedene Verkehrsarten sind gesteigerte Anstrengungen notwendig.

Summary •••••

High-quality traffic information enables transport users to take decisions on the basis of the situation concerned and helps them make better use of the existing transport infrastructure. In order to achieve this goal, it is important to provide transport users with the relevant information preferably in an effective, prompt and clear manner, in the same way as is possible via the Internet. In addition, Internet-based traffic information is also disseminated as an additional service for certain target groups or using special technology. In the framework of the Euro-regional projects essentially regional or cross-border traffic information services have been implemented. Examples of this are the multimodal traffic information service TTIS for Northern Europe and various multimodal regional services.

Apart from the establishment of further regional traffic information services and the integration of private operators, the future development will above all be characterized by increased activities aimed at fully implementing the mobile internet and improving the technical and visual communication with the transport users.